Zeitschrift: Unsere Kunstdenkmäler : Mitteilungsblatt für die Mitglieder der Gesellschaft für Schweizerische Kunstgeschichte = Nos monuments d'art et d'histoire : bulletin destiné aux membres de la Société d'Histoire de l'Art en Suisse = I nostri monumenti storici : bollettino per i membri della Società di Storia dell'Arte in Svizzera

Herausgeber: Gesellschaft für Schweizerische Kunstgeschichte

Band: 31 (1980)

Heft: 2

Vereinsnachrichten: Jahresbericht 1979 der Präsidenten

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Mehr erfahren

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. En savoir plus

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. Find out more

Download PDF: 21.07.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, https://www.e-periodica.ch

graphie zur schweizerischen Kunst und Denkmalpflege» wird also eine echte «Marktlücke» geschlossen. Das erste Heft enthält rund 1500 Titel des Jahres 1979 von der Antike bis zur zeitgenössischen Kunst. Die hier gebotene Information geht somit weit über das Bisherige hinaus und sie erreicht wesentlich schneller alle daran Interessierten, was für Bibliographien ein geradezu lebenswichtiger Gesichtspunkt ist.

Bibliographie zur schweizerischen Kunst und Denkmalpflege / Bibliographie de l'art suisse et de la conservation des monuments historiques / Bibliografia dell'arte svizzera e della conservazione dei monumenti storici. Nr. 1, 1979. Zürich: Eidgenössische Technische Hochschule, Institut für Denkmalpflege, 1980. Etwa 90 Seiten. *Zu beziehen* beim Institut für Denkmalpflege ETHZ, ETH-Zentrum, 8092 Zürich. *Abonnement* Fr. 20.–, *Einzelnummer* Fr. 25.–. Auslieferung im 2. Quartal 1980.

Anmerkungen:

[1] Bibliographie d'histoire de l'art, Paris, 24, 25, 26 mars 1969 (Colloques internationaux du Centre national de la Recherche scientifique, Sciences humaines). Paris 1969.

[2] H. LIETZMANN, Besprechung des *Répertoire d'art et d'archéologie,* Nouv. sér. 1, Année 1965, in *Zeitschrift für Kunstgeschichte* 31 (1968), S. 97–99.

JAHRESBERICHT 1979 DER PRÄSIDENTIN

Das Jahr 1979 stand für die Gesellschaft unter einem glücklichen Stern.

Wir zählen heute 11 761 Mitglieder und 662 Jugendmitglieder (1978: 539). Der Zuwachs betrug im Jahre 1979: 721. Austritte: 300.

An der Jahresversammlung in Zürich wurden in den Vorstand für die Amtsdauer 1979–1983 neu gewählt: Jeanne Bueche, architecte FAS/SIA, Delémont; Dott. ing. Fulvio Caccia, consigliere di Stato, Bellinzona; Hermann von Fischer, dipl. Architekt ETH, Denkmalpfleger des Kantons Bern, Bern; Abt Dr. Mauritius Fürst, Mariastein; Claude Jaccottet, architecte EPF/SIA, Lausanne; André Jeanneret, directeur du Musée d'Ethnographie, Genève; Bischof Pierre Mamie, Fribourg; Dr. Werner Perrig, Stadtpräsident, Brig; Prof. Carlo Speziali, consigliere di Stato, Bellinzona; und Stadtpräsident Urs Widmer, Winterthur, als Aktuar.

Zurückgetreten unter Verdankung der Dienste sind: Jean-Pascal Delamuraz, syndic et conseiller national, Lausanne; Avv. Dott. Luciano Giudici, Locarno; Prof. Dr. Luc Mojon, Bern; Bischof Dr. Johannes Vonderach, Chur; Antoine Zufferey, conseiller d'Etat, Sion.

Um ein Jahr verlängert wurden die Mandate von: Max Altorfer, Bern; Dr. Theodor Gut, Nationalrat, Stäfa; Dr. Katja Guth-Dreyfus, Basel; Marina Staehelin-Peyer, Feldmeilen.

Die Mitglieder haben die Kunstdenkmälerbände Wallis II, Vaud III und Ticino II im Laufe des Jahres erhalten. Im Tessiner Band – viele von Ihnen werden dies nicht gemerkt haben – fehlen die Vorworte. Über Vorworte wird mehr herumgeredet,

als sich der Laie dies so gemeinhin vorstellt. Damit der Band Ticino II zusammen mit Vaud III zeitig unter die Weihnachtsbäume gelangen konnte, verzichtete ich im Einverständnis mit dem Autor auf die Vorworte.

Die Übersetzung des «Kunstführers Kanton Tessin», «Guida d'Arte della Svizzera italiana», mit zusätzlichen Abbildungen und unter Einbeziehung der Täler Graubündens, in welchen Italienisch gesprochen wird, und einer Einführung meines Vorgängers, Avv. Franco Masoni, ist in Zusammenarbeit mit der «Società Ticinese per la conservazione delle bellezze naturali ed artistiche», die den Band ihren Mitgliedern als Jahresgabe überreicht hat, fertiggestellt und Mitte Dezember in Lugano offiziell vorgestellt worden.

Der Kunstdenkmälerband Wallis II wurde in der einzig schönen Ortschaft Ernen im Untergoms im Tellehüs übergeben. Alte, kräftige Balken tragen die Häuser, und stolze Menschen vertreten dort traditionsbewusst ihre Meinungen. Die offizielle Übergabe des Bandes Vaud III fand in der «Abbaye de l'Arc» in Lausanne statt, am selben Orte, wo 1881 die Gesellschaft sich zum zweiten Male unter dem Präsidium von Théodore de Saussure versammelt hatte.

Der erste INSA-Band («Inventar der neueren Schweizer Architektur 1850–1920») soll Ende 1980 erscheinen. Der Vertrag mit der Firma Orell Füssli, Zürich, ist unterzeichnet worden.

Die Jahresversammlung fand am 19./20./21. Mai in Zürich statt. Die Behörden von Kanton und Stadt sowie die Verantwortlichen der ETHZ – der Leiter des Instituts für Denkmalpflege, Prof. Albert Knoepfli, hielt im Auditorium maximum den Festvortrag – gaben uns für diese Veranstaltung jede mögliche Hilfe, um den 1200 Beteiligten interessante und genussreiche Stunden zu vermitteln. Am 15. September trafen sich die Mitglieder zur Herbstexkursion mit 8 Routen von Spiez aus. Eine Route wurde am 22. September wiederholt.

Nach 35 Jahren Arbeit für die GSK ist Dr. Ernst Murbach, Leitender Redaktor unserer Gesellschaft, zurückgetreten. Prof. Dr. Luc Mojon würdigte die Leistung unseres geschätzten Mitarbeiters in einem Artikel im Heft 1. Wir verlieren Dr. Murbach nicht ganz. Er wird weiter mit seinen grossen Erfahrungen die Herbstexkursionen organisieren und bleibt Leiter des Archivs für Schweizerische Kunstgeschichte der Universität Basel, mit deren Kommission die Gesellschaft eine neue Vereinbarung getroffen hat. Jürg A. Bossardt hat die Publikation der Reihe «Schweizerische Kunstführer» im Büro Basel übernommen

Teil der Arbeit für die Jubiläumsveranstaltungen 1980 leistete zur Entlastung des Büros Bern ein Sekretariat in Zürich. Man trachtet, aus den Fehlern, die uns an den letzten Jahresversammlungen unterlaufen sind, Konsequenzen zu ziehen. Die Jubiläumsstadt Zofingen und das dortige Lokalkomitee stehen unternehmungsfreudig und opferbereit zur Verfügung.

Gerne laden wir Sie ein, an der offiziellen Jahresversammlung und Jubiläumsfeier am 19./20. April in Zofingen zu erscheinen. Die Gesellschaft für Schweizerische Kunstgeschichte, ihrer verantwortungsvollen Aufgabe bewusst, wird mit Freude und Schwung ihre 100 Jahre feiern.

Lucie Burckhardt